

## **Verarbeitungshinweise unserer Ökotöpfe aus Zellstoff.**

"Die Zierpflanzenspezialisten der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) ..... Gartenbauingenieurin Eva-Maria Geiger hat erklärt.....

.....Aus diesen Erfahrungen lernte man, dass ein Bio-Topf unterschiedlichen Ansprüchen genügen muss:

Gutes Wachstum der Pflanzen, dauerhafte Durchwurzelung der Außenwand, dauerhaft ansprechende Ästhetik, rasche Verrottung (aber erst) auf dem Komposthaufen oder im Erdreich und langfristige Stabilität trotz darin enthaltener feuchter Erde. .... Außerdem sollte für das Material kein Lebensmittel verwendet werden ..... Zukünftig sollen die Töpfe auch dort produziert werden, wo sie vertrieben werden, um die Ökobilanz weiter zu verbessern".

**Quelle:** <http://www.dailygreen.de/2009/07/12/bio-pots-statt-plastik-blumentopfe-1933.html>)

**Unsere Ökotöpfe aus Zellstoff erfüllen weit darüber hinaus diese Anforderungen!**

**Die Meisten der auf dem Europäischen Markt befindlichen Alternativtöpfe erfüllen diese Anforderungen nur teilweise, oder gar nicht.**

- Rohstoffe stehen in Konkurrenz mit Lebensmitteln. **Nicht bei unseren Töpfen!**
- Die Herstellung wird sehr energieaufwendig betrieben. **Nicht bei unseren Töpfen!**
- Teilweise aus Asien importiert (schlechte CO<sup>2</sup> Bilanz). **Nicht bei unseren Töpfen!**
- Oft sehr teurer. **Nicht bei unseren Töpfen!**

In den Warenhausketten werden von Zeit zu Zeit Papiertöpfe aus China verkauft. Tests haben ergeben, dass diese Produkte in wenigen Minuten aufweichen, und daher ein schlechtes Licht auf ähnliche Produkte werfen und demnach alle Ökotöpfe argumentativ schlecht aussehen lassen. **Nicht bei unseren Töpfen!**



## Vorteile unserer Ökotöpfe:

- Unsere **Ökotöpfe** substituieren Plastik. **Ökotöpfe** von uns sind absolut umweltfreundliche Produkte.
- Wir verwenden als Rohstoff lediglich ausgesuchtes Restpapier von Papierfabriken, sowie ausgesuchte Zusatzstoffe aus der Natur. Öle und Harze, welche auch in der Arznei sowie in der Kosmetikindustrie Anwendung finden. Der Zellstoff für das ausgesuchte Restpapier wird aus heimischen Durchforstungshölzern, und Sägerestholz erzeugt.
- Wir beziehen dieses ausgesuchte unbedruckte Papier aus max. 50 km Entfernung.
- Der von uns verwendete Papierpulp beinhaltet keine Schwermetalle und keine anderen chemischen Kontaminationen.
- Der 10 und 80-prozentige Topf übersteht die Kulturzeit der Jungpflanzen perfekt, wenn man bestimmte Parameter beachtet. Die Wurzeln durchdringen die Topfwand bereits während des Anwuchses. Der Topf kann mitgepflanzt werden, und baut sich im Boden schnell ab.
- Für unterschiedliche Kulturbedingungen gibt es verschiedene Töpfe:
  - Dort wo man oft bewässern muss, und wo oft große Hitze herrscht, soll man den 80% prozentigen Topf verwenden.
  - In einer kühlen und trockenen Umgebung kann man den 10-prozentigen Topf einsetzen.
- Die 'A' Version des 100%-prozentigen Topfes bleibt sehr lange stabil. Diese Version ist seit einem halben Jahr marktreif und wurde ausführlich getestet. Sie behält ihren ästhetischen Zustand und die entsprechende visuell ansprechende Optik. Deswegen kann dieser Topf auch beim Verkauf von bühenden Topfpflanzen Verwendung finden
- Die Töpfe können selbstverständlich auch bei flood-watering (Flutungstisch) verwendet werden.
- Derzeit werden in unseren eigenen Labors, sowie in staatlichen Labors neue Produkte entwickelt, welche demnächst in den Markt gelangen.
- Um auch in der Produktion umweltfreundlich zu sein, wird bald ein eigenes Windkraftwerk zur Produktion und Trocknung unserer **Ökotöpfe** zur Verfügung stehen.
- Die Tests der Budapester Corvinus Universität bestätigen die optimale Verwendbarkeit unserer Ökotöpfe.
- Aufgrund des technisierten Verfahrens unserer Produktion gelang es uns erstmals mit Produkten aus heimischer europäischer Produktion eine für den Gärtner günstige Preiskonstellation zu schaffen.

## Wichtig für den Gärtner!

Zellstoff und Papier sind Rohstoffbestandteile des Topfes, welche von den bodenbürtigen Mikroorganismen angegriffen werden können, wenn die Töpfe:

- Topf an Topf stehen und nach einer Wässerung nicht abtrocknen können.
- Hohe Luftfeuchte zwischen den Töpfen herrscht
- Der Taupunkt in der Kultur (vor allem Frühjahr bzw. Herbst) mehrfach unterschritten wird.
- Mehrfach von „oben“ und von „unten“ gewässert wird.

Demnach sollten in der Kultur für folgende Parameter gesorgt werden:

Durchlüftung des Bestandes.

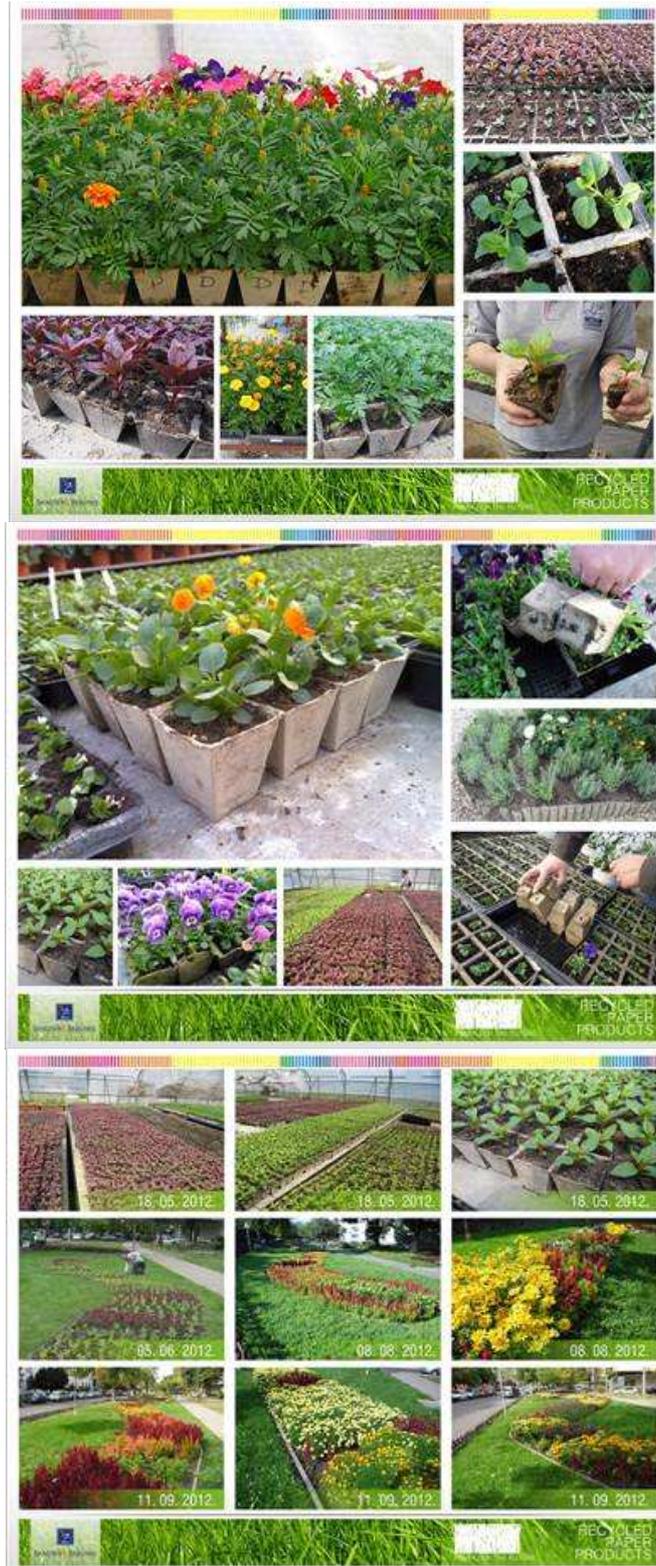
Vormittags wässern um ein Abtrocknen des Bestandes für die Nacht zu gewährleisten. Beide Maßnahmen halten den Topf stabil, sowie auch Ihre Pflanzen gesund, da die für den Topf schädlichen Parameter auch schlecht für die Pflanzen werden können. Botrytis und andere Pilze lieben dieses Umfeld und greifen dann die Pflanzen an.

Da der Topf mit verpflanzt werden kann, ist dieser für die Produktion nachstehender Pflanzen bestens geeignet.

- Tagetes
- Viola
- Primula
- Begonia semperflorens Hybriden
- Bellis
- Ranunculus
- Efeu in Sorten
- Vinca in Sorten
- Bracteantha
- Bidens



Eine perfekte Durchwurzelung ist bei unsern Töpfen standard!



**Müll recyceln mag fortschrittlich sein, ist aber unlogisch! Keinen Müll erzeugen ist besser, und auch notwendig!**

Hotline: Alfred Truchsess [alfred.truchsess@gmail.com](mailto:alfred.truchsess@gmail.com) +43(0)664/8557417